

Pfarrnachrichten
Seelsorgeraum Fließ - Hochgallmigg
Mai 2020



*Statue eines betenden
Menschen mit Mundschutz
Kirche St. Josef, Wien*

Liebe Pfarrgemeinde,

seit Mitte März ist unser Leben durch die Auswirkungen der Convid 19 - Pandemie sehr stark eingeschränkt.

Mit Anfang Mai werden die Beschränkungen nun langsam gelockert. Unter Auflagen dürfen Geschäfte und Betriebe wieder aufsperrern, die Schulen werden wieder geöffnet ...

Das kirchliche und pfarrliche Leben ist seit Mitte März ebenfalls massiv eingeschränkt.

Es durften keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden, Beerdigungen fanden nur im kleinsten Familienkreis am Friedhof statt, Erstkommunion und Firmung mußten zumindest auf den Herbst verschoben werden.

Ab Mitte Mai soll es auch hier zu Lockerungen kommen.

Bitte beachten sie dazu die Informationen ab Seite 4!

Es ist paradox, was das Corona - Virus bewirkt hat.

Gerade in Zeiten von Krisen, in Sorgen und Nöten suchen Menschen vermehrt Kirchen auf, um dort im Gebet mit ihren Anliegen vor Gott zu treten.

Das war in diesen Wochen nicht möglich. Die Kirchen waren zwar immer geöffnet, aber die stärkende und tröstende Feier der Gottesdienste in größerer Gemeinschaft, die Begegnung mit dem Herrn in der Feier der Sakramente war untersagt.

So eine Situation hat es noch nie gegeben.

Nicht einmal in den Kriegsjahren oder in Zeiten von Pest oder Cholera.

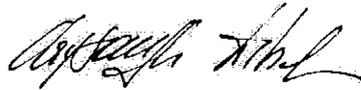
Und paradox ist auch, dass die voraussichtlichen Lockerungen für öffentliche Gottesdienste ab dem 15. Mai das Tragen von Schutzmasken, das Einhalten von Mindestabständen und Hygienevorschriften auferlegt.

Aber gerade der Glaube steht nicht für Distanz sondern für Nähe - für die Nähe Gottes zu den Menschen und der Menschen untereinander.

Wir befinden uns derzeit als Kirche und als Pfarre in einer völlig neuen und schwierigen Situation.

Das tröstliche ist: die Kirche hat in ihrer Geschichte schon viele „schwierige Zeiten“ erlebt. Untergegangen oder verschwunden ist sie nie. Und das wird auch bei dieser Pandemie so sein.

So grüßt euch
verbunden mit dem Wunsch
„bleibt's g'sund
euer Pfarrer



*allen,
die im Mai
Ihren Geburtstag
oder Namenstag feiern,
gratulieren wir herzlich
und wünschen Ihnen
Gottes Segen für die Zukunft!*

Verordnung der Bischofskonferenz und der Diözese Innsbruck zu Lockerungen der Beschränkungen infolge der Corona - Epidemie

Liebe Mitbrüder im priesterlichen Dienst, liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

viele Menschen in unserem Land atmen ein wenig auf, weil die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie einen positiven Verlauf genommen hat, der eine Aufhebung der strikten Beschränkungen der letzten Wochen ermöglicht.

Auch im kirchlichen Bereich können nun schrittweise einige Einschränkungen wieder gelockert bzw. aufgehoben werden.

Weiterhin wird unser Leben als Christinnen und Christen getragen sein von vier Säulen:

1. Solidarität füreinander: Schauen wir aufeinander, nehmen wir wahr, wo wir gebraucht werden und treten wir ein für die Schwachen und Leidenden hier bei uns und anderswo!

2. Beten und Feiern zuhause: Die Hauskirche wird ein wichtiger Bestandteil unseres kirchlichen Lebens bleiben.

3. Gottesdienste in den Medien: Zu den üblichen Gottesdiensten, die in TV und Radio übertragen werden, sind pfarrliche Streaming-Gottesdienste und Online-Angebote für bestimmte Zielgruppen hinzugekommen. Das Mitfeiern dieser Gottesdienste wird für viele Gläubige auch weiterhin wichtig bleiben.

4. Schrittweise Öffnung der Gottesdienste in unseren Kirchen: Ab 15. Mai 2020 wird unter bestimmten Auflagen und mit einer beschränkten Teilnehmerzahl das Mitfeiern von Gottesdiensten in unseren Kirchen möglich sein. Dies ist ein erster vorsichtiger Schritt, der mit Bedacht gesetzt wird.

Für die erste Stufe öffentlicher **Gottesdienste ab 15. Mai 2020** gelten - vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – nun **folgende Regelungen:**

Die maximale Anzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Größe des Kirchenraums im Verhältnis 1 Person pro 10 m² der Gesamtfläche.

Eine bestmögliche Verteilung der Personen im Kirchenraum ist anzustreben.

In jedem Fall ist in der Kirche ein Abstand von mindestens 2 Metern von anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, einzuhalten.

Für das Betreten von Kirchenräumen ist es Pflicht, Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr).

Große Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind zu vermeiden.

Feier der Taufe

Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die Teilnehmerzahl bei der Taufe, unabhängig von der Fläche der Kirche, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis beschränkt (10 Personen).

Feier der Trauung

Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die Teilnehmerzahl bei der Trauung, unabhängig von der Fläche der Kirche, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis beschränkt (10 Personen).

Begräbnisse

Für die Begräbnisse am Friedhof ist die vorgegebene Teilnehmerzahl (zur Zeit max. 30 Personen) einzuhalten. Für Gottesdienste davor oder danach in einer Aufbahnhalle oder in der Kirche gelten die Regeln dieser Rahmenordnung.

Für die **Diözese Innsbruck** wird zusätzlich Folgendes festgelegt:

Gottesdienste im Freien (Maidachten, Prozessionen, Bittgänge, Wort-Gottes-Feiern etc.) sind vorerst nur mit einer Anzahl bis zu 10 Personen möglich (weitere Klärungen stehen noch aus).

Erstkommunion (Vorbereitung, Feier)

Alle Erstkommunionfeiern in der Diözese Innsbruck werden auf frühestens Herbst 2020 verschoben



VINZENZVEREIN

„St.Barbara Fließ“



Liebe Fließer und Fließerinnen.

Auf Grund der Coronasituation haben wir uns entschlossen die Vinzenzstube vor der Sommerpause nicht mehr zu öffnen.
Auch die Vinzenzwallfahrt verschieben wir auf den Herbst.

Gesundheit steht an erster Stelle!

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer und bleibt's G'sund.

Obfrau Gigele-Schöni Edeltraud

Bitt - Tage

*Bittet, dann wird euch gegeben;
klopft an, dann wird euch geöffnet.
Denn wer bittet, der erhält;
wer sucht, der findet,
und wer anklopft, dem wird geöffnet.*



Lk 11, 9-10, Eröffnungsvers der Bittmesse

Aufgrund der derzeitigen Situation und der Vorgaben der Diözese wären bei Bittgängen nur 10 Teilnehmer erlaubt.

Da dies in der Praxis sehr schwer umsetzbar ist (erschwerend kommt hinzu, dass in der Kirche in Eichholz und in der Philomenakapelle nur 3, 4 Personen an der Messe teilnehmen dürften) **entfallen die Bittgänge.**

Dafür wird **an jedem Bitt-Tag eine Bittmesse in der Barbarikirche gefeiert:**

Montag, 18.5., Dienstag 19.5. und Mittwoch 20.5.
jeweils um 19.30 Uhr in der Barbarikirche.

verstorben ist

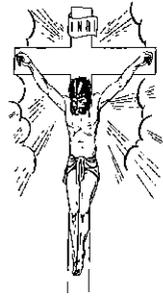
*am 10.4.2020 Wolfgang Wenzel
(Fliesserau)*

am 23.4.2020 Rosa Schlatter

*am 27.4.2020 Arthur Schieferer
(Urgen)*

am 01.05.2020 Bernhard Schmid

am 06.05.2020 Elfriede Achenrainer



„Herr,
gib Ihnen
die ewige Ruhe“

... einfach zum Nachdenken ...

Über die Corona - Krise hat jemand sinngemäß geschrieben: *die Erde hat uns auf's Zimmer geschickt, damit wir nachdenken über das, was wir angestellt haben.*

Ein kleines Virus hat ausgereicht, um unsere Welt, unser gewohntes Leben in vielen Bereichen zum Stillstand zu bringen, zu verändern ...

Die derzeitige Krise ist wohl auch so etwas wie ein „Schuß vor den Bug“: dass die Menschheit über ihre Lebensweise nachdenkt und ob das Motto von „immer mehr und immer schneller um jeden Preis“ der richtige Weg ist.

Die Stadt Ninive (Altes Testament, Buch Jona) hat damals den „Umkehrschwung“ geschafft (diese Stadt gibt es heute noch im Irak).

Hochkulturen wie die der Perser, der Griechen, der Ägypter, der Römer ... hingegen sind untergegangen.

Die Zukunft wird zeigen, ob und was die Menschheit aus der derzeitigen Krise lernt.

... einfach zum Nachdenken ... oder wohl besser:
nicht nur zum Nachdenken ...

Termine

Aufgrund der derzeitigen Situation und der damit verbundenen Unsicherheiten können leider keine fixen Termine hier angegeben werden.

Das Pfarrbüro ist voraussichtlich ab Mittwoch, 20. Mai wieder für den Parteienverkehr geöffnet.

Bereits bestellte Messintentionen, die infolge der Corona-Krise nicht gehalten werden konnten, werden nachgeholt.

Die Angehörigen werden darüber von uns informiert.

Pfarramt Fließ, Dorf 149

Tel. 05449/5232 email: pfarre.fliess@aon.at

Pfarrbüro: Pfarrsekretärin Cornelia Juen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch und Donnerstag 9 - 12 Uhr

Pfarrprovisor Chrysanth Witsch

Handy: 0664 5162463 (außer Montag)

Aussprache/Beichtgespräch nach Vereinbarung